

**Zeitschrift:** Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri  
**Herausgeber:** Historischer Verein Uri  
**Band:** 38-39 (1947-1948)  
  
**Artikel:** Gruss an Sonnenberg  
**Autor:** R.K.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-405673>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Gruss an Sonnenberg*

Gott grüße dich, du Bergkapell'  
Auf stolzem Felsenrande!  
Wie leuchtest du so gnadenhell  
Weit in die Schweizerlande.  
Und wenn der Pilger dich erblickt,  
Dann schlägt sein Herz ihm still beglückt.  
Es grüßen dich so gerne  
Die Kinder aus der Ferne.

Hier schweift der wonnetrunk'ne Blick  
Frei über Berg und Tale,  
Und in die Brust zieht stilles Glück  
Mit gold'nem Gnadenstrahle.  
Er zittert durch der Linden Grün,  
Läßt tausend bunte Blumen blüh'n  
Und küßt die duft'gen Matten  
Im kühlen Waldesschatten.

Wie mächtig ragen grün umkränzt  
Empor die Alpenstirnen!  
Wie leuchtend strahlen sonnbeglänzt  
Vom ew'gen Schnee die Firnen!  
Ihr Mythen kühn, du Bristenstock,  
Du stolzer Uris Rotherstock.  
Gewalt'ge Bergesriesen,  
Läßt wonnevoll euch grüßen!

Und glänzend blickt der See hinan,  
Ein grün smaragd'ner Spiegel.  
Still zieh'n die Schiffe ihre Bahn,  
Der Aar schnellt hoch die Flügel.  
Am Ufer winkt ein Dörflein traut,  
Das Rütli schmuck im See sich schaut.  
Und Herdenglocken läuten  
Von grünen Wiesenbreiten.

Der Himmelsmutter Gnadenthron  
Ist leuchtend hier errichtet.  
Ihr Sonnenberg hat manchem schon  
Den Seelengram vernichtet.  
Froh wärmt das Herz ihr Gnadenstrahl  
Dem Pilger aus dem Jammertal.  
Drum eilt er mit Vertrauen  
Maria anzuschauen.

O Seelisberg, ein sel'ger Berg  
Bist hold du mir gewesen!  
O Sonnenberg, du Wonnenberg,  
Laß manchen noch genesen,  
Der aus der Seele Not und Qualm  
Hinaufsteigt zu der Gnadenalm.  
Und wird's zum Scheiden gehen:  
Ave! Auf Wiedersehen!

*R. K. 1880*